

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf mit Naustadt
und Sora*

März – Mai 2023

Angedacht

Liebe Gemeinde,

der Hahn ist seit dem ersten Ostertag zu einem christlichen Symbol geworden. Er ist nicht nur ein Schmuckelement, sondern hat auch eine tiefe theologische Bedeutung.

Der Wetterhahn auf Kirchendächern dreht sich meist auf dem Chordach genau über dem Altar der Kirche. Dieser Zusammenhang ist gewollt. Alle vier Evangelien berichten von Petrus, dem Jesus sagt: „Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Es ist also der Hahnenschrei, der Petrus, nachdem er Jesus dreimal verleugnet hat, zur Reue und Umkehr ruft. Petrus erinnert sich an Jesu Worte und weinte bitterlich. Es tut ihm leid, dass er dreimal gesagt hat: „Ich kenne diesen Menschen nicht.“ Aber die Geschichte geht weiter; als Petrus dem auferstandenen Christus begegnet, bekennt er sich drei mal zu seinem Herrn. Jesus vergibt ihm seine Schuld und baut mit ihm seine Gemeinde und Kirche. So erinnert der Hahn daran, dass wir nicht ohne die Vergebung und die Liebe Gottes leben können. Jeder Hahnenschrei ruft uns im übertragenen Sinne ins Gedächtnis, dass wir, wenn wir etwas getan haben, das uns leid tut, Gott um Vergebung bitten dürfen. Daran erinnert auch das Abendmahl, das wir am Altartisch in der Kirche genau unter dem Wetterhahn, der auf dem Dach steht, feiern.

Der Hahn kräht vor Sonnenaufgang, weil er so lichtempfindlich ist. Er kündigt den neuen Tag schon vor Tagesanbruch an. So ruft er uns den Ostermorgen in Erinnerung, den Tag der Auferstehung Jesu. Ab Mitte des 9. Jahrhunderts ist überliefert, dass Hähne auf Spitzen von Kirchtürmen und auf Kirchendächer gesetzt wurden. Die Gemeinden nahmen die christlichen Deutungen auf, wenngleich sie die alten germanischen Bedeutungen damit überlagerten. Dort stand der Hahn für die Wachsamkeit allgemein.

Von mittelalterlichen Schriftstellern wissen wir, dass der Hahn als Siegeszeichen des Sieges Christi über die Dunkelheit und die Nacht des Todes verstanden wurde. Der Hahn kündigt durch sein Krähen den Tag an, so wird er auch am Ende der Zeit den Jüngsten Tag ankündigen. Er wird die Seelen derer wecken, die um die Kirche herum begraben wurden. Sie werden seinen Ruf hören und auferstehen, weil Christus kommt. Deshalb wird der Hahn auch „Seelenwecker“ genannt.

Meist wurde der Wetterhahn vergoldet. Gold ist die Farbe des Königs, des Herrschers, also wiederum ein symbolischer Hinweis auf Christus, den auferstandenen Herrn und König der Welt.

Man sieht in unseren Dörfern kaum noch einen schönen Hahn. Freuen Sie sich über dieses urchristliche Symboltier, wenn Sie mal einen Hahn krähen hören.

Für die vor uns liegende Osterzeit wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Konzert in der Kirche Naustadt

Freitag, den 26. Mai um 19.00 Uhr findet das **Festkonzert zum Schul- und Heimatfest Scharfenberg** statt.

Sanko Organ, Orgel und Beate Hofmann, Cello

Taufgedächtnis – Tauferinnerung

Die meisten Kinder werden in einem Alter getauft, in dem sie sich nicht an ihre Taufe erinnern können. Daher hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, das Taufgedächtnis einzuführen und 3x im Jahr während eines Familiengottesdienstes zu feiern.

Die getauften Kinder erhalten eine persönliche Einladung und dürfen ihre Taufkerze zum Gottesdienst mitbringen. Mit einem Ritual wird das Feiern in besonderer Weise gestaltet.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihre Zugehörigkeit zu Gott und zur Gemeinde erleben und sich vergewissern:

Ich bin getauft.

Gott kennt mich.

Er nimmt mich an, so wie ich bin.

Ich darf mir sicher sein, dass ich zu Gott
gehöre und er mich begleitet.

Das erste Taufgedächtnis für die getauften Kinder der Monate Januar, Februar, März und April findet am **26. März um 10.00 Uhr in der Kirche in Sora** statt.

Pfarrer Christoph Rechenberg

Gemeindepädagogin Astrid Schillheim

Ephoralbeauftragte für Kindergottesdienst Andrea Beuchel



Einladung zum Ostergottesdienst

Alle großen und kleinen Leute laden wir ganz herzlich zum Familiengottesdienst am Ostersonntag, **9. April, 10.00 Uhr in die Röhrsdorfer Kirche** ein. Gemeinsam wollen wir einen fröhlichen Gottesdienst feiern.

Sicherlich gibt es am Ende wieder eine Überraschung für alle Kinder.

Jubelkonfirmation 2023

Alle Jahrgänge der Konfirmanden , die vor 25, 50, 55, 60, 65, 70, 75 Jahren konfirmiert wurden, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, an den Jubelkonfirmationsgottesdiensten teilzunehmen.

An den folgenden Terminen feiern wir in den Gottesdiensten die Jubelkonfirmation:

Jubelkonfirmation in Naustadt am 28. Mai, 10.00 Uhr in der Kirche Naustadt
Jubelkonfirmation in Röhrsdorf am 4. Juni, 10.00 Uhr in der Kirche Röhrsdorf
Jubelkonfirmation in Sora am 11. Juni, 10.00 Uhr in der Kirche Sora

Ganz herzlichen Dank den freiwilligen Helfern bei der Adresssuche. Sollten Sie keine Einladungen erhalten haben, können Sie sich trotzdem im Pfarramt zur Jubelkonfirmation anmelden.

Konfirmation 2023

Die **Vorstellung der Konfirmanden** findet am 2. April, 10.00 Uhr in der Kirche Röhrsdorf statt. Es werden konfirmiert:

- Lilly-Sophie Köhler
- Tobias Schmidt
- Konstantin Wittig
- Felicitas Seyrich
- Philipp Liechti
- Aaron Kost
- Isabell Sparmann
- Moritz Hanisch

Bunte Familienkirche – am 23.04.2023 in der Kirche Zadel

Wir laden ganz herzlich ein mit uns ein buntes Gemeindeleben zu feiern

10.30 Uhr	Entspannt ankommen
10.45 Uhr	Eröffnung
11.00 Uhr	Vielfalt des Themas entdecken
11.45 Uhr	Lasst uns feiern
12.15 Uhr	Mittagessen und Abschluss

Christin Thoß und das Vorbereitungsteam

Mobil: 0157 53624967 • christin.thoss@evlks.de

Kirchgeld

Wir danken ganz herzlich für die Kirchgeldzahlungen für das Jahr 2022.

Das Kirchgeld ist eine wesentliche Säule der Finanzierung der Gemeindegemeinschaft vor Ort.

Die Bescheide für 2022 werden wir im April versenden, vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Gemeindegemeinschaft durch Ihre Zahlung.

Informationen aus dem Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Meißner Land und der Kirchgemeinde

Im letzten Kirchenbrief informierte Pfarrer Heinke über seinen Eintritt in den Ruhestand zum 31. Januar 2023. Auch Pfarrer Haubold wird am 31. August 2023 in den Ruhestand treten. Beide Pfarrstellen sollen ausgeschrieben werden. Die Pfarramtsleitung für den Kirchgemeindebund und damit verbunden der Vorsitz im Vorstand des Kirchgemeindebundes wurde mir übertragen und außerdem die Vakanzvertretung für die Trinitatis-kirchgemeinde Meißen Zscheila.

Pfarrerinnen Henke hat die Vakanzvertretung für die Kirchgemeinde Zadel übernommen. Für die St.-Afra Kirchgemeinde wird Pfarrer Saft ab September zuständig sein.

Dadurch wird jetzt die verfügbare Zeit für die Arbeit in den Kirchgemeinden sehr eingeschränkt. Manches kann nicht wie gewohnt weitergeführt oder wieder neu begonnen werden. Im Blick auf den pfarramtlichen Dienst sind die Vertretungsmöglichkeiten deutlich geringer geworden. Darüber hinaus ist auch das verfügbare Personal in der Verwaltung sehr begrenzt. Ab Mai suchen wir für eine Einarbeitungszeit bis August einen Verwaltungsmitarbeiter. Die leitende Verwaltungsmitarbeiterin geht am 31. August 2023 in den Ruhestand. Danach ist diese unbefristete Stelle neu zu besetzen. Bewerbungen richten Sie bitte an den Kirchgemeindebund. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen stehen in Kürze auch auf unserer Web-Site bereit.

Zum Thema der Finanzen kann folgendes berichtet werden:

Es sind weiterhin große Einsparungen im Blick auf die Energiekosten notwendig. Die Landessynode hat im Herbst 2022 beschlossen, eine einmalige Sonderzuweisung in Höhe von 5,10 € je Gemeindeglied den Kirchgemeinden für die gestiegenen Ausgaben zur Verfügung zu stellen. Viele unserer Kirchen bleiben trotzdem im Winter kalt bzw. die Heizungen werden stark gedrosselt. Deshalb wird bei uns zur Zeit nur in Sora Gottesdienst gehalten. Der neue Gemeinderaum in der Kirche lässt sich mit dem geringsten Energieverbrauch temperieren. Die dort eingebaute Lüftungsanlage (auch CO₂-gesteuert) garantiert eine entsprechende Luftqualität. Es fehlt noch die Ausstattung der Garderobe, außerdem sammeln wir jetzt Erfahrungen mit dieser neuen Raumsituation.

Unter all diesen Voraussetzungen und im gemeinsamen Bemühen sollte es uns im Kirchgemeindebund gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt für 2023 aufzustellen. Jedoch tatsächlich nur durch die Sonderzuweisung der Landeskirche.

Darum noch einmal die Bitte an alle Gemeindeglieder, ihr Kirchgeld zu überweisen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel oder ein eventueller Haushaltüberschuss wird den acht Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund entsprechend ihrem Kirchgeldaufkommen als Gemeindebudget zur Verfügung gestellt. Es lohnt also in doppelter Hinsicht, großzügig das Kirchgeld für seine Kirchgemeinde zu zahlen oder für die Kirchgemeinde zu spenden.

Mit der Bildung eines Gemeindebudgets bekommen die Kirchgemeinden gewisse Spielräume, die gestaltet werden wollen. Immer vorausgesetzt, dass die Einnahmen aus dem Kirchgeld dieses auch zulassen.

Grundsätzlich werden alle sachbezogenen Spenden vollständig dem Spendenzweck zugeordnet. Für alle Spenden, die im letzten Jahr eingegangen sind, danken wir sehr herzlich.

→ weiter auf S. 9



+ 5. März – Reminiszere

Naustadt 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Wochenspruch Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)

+ 12. März – Okuli

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)
Dankopfer Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

+ 19. März - Lätare

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh. 12,24)
Dankopfer Lutherischer Weltdienst

+ 26. März – Judika (Beginn der Sommerzeit)

Sora 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und anschließendem Kirchenkaffee
Wochenspruch Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. (Matthäus 20,28)

+ 2. April – Palmarum

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Wochenspruch Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh. 3,14b 15)

+ 6. April – Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls

Sora 18.00 Uhr Abendmahlsfeier
Tagesspruch Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

+ 7. April – Karfreitag – Kreuzigung des Herrn

Naustadt 10.00 Uhr Predigtottesdienst

Röhrsdorf 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Tagesspruch Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Dankopfer für die sächsischen Diakonissenhäuser

+ 9. April – Osternacht

Röhrsdorf 5.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl

Naustadt 5.30 Uhr Osternachtsfeier

+ 9. April – Ostersonntag – Auferstehung des Herrn.

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Wochenspruch Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Off. 1,18)

Dankopfer für die Jugendarbeit in der Landeskirche, 1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde

+ 10. April – Ostermontag

Sora 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

+ 16. April – Quasimodogeniti – Wie die neugeborenen Kindlein

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr. 1,3)

+ 23. April – Misericordias Domini – Die Erde ist voll der Güte des Herrn

Röhrsdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor

Wochenspruch Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10,11a, 27-28a)

Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation

+ 29. April – Sonnabend

Röhrsdorf 17.00 Uhr Andacht mit Konfirmandenabendmahl

+ 30. April – Jubilate – Jauchzet Gotte alle Lande!

Naustadt 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Chor

Wochenspruch Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor. 5,17)

+ 7. Mai – Kantate – Singet dem Herrn ein neues Lied!

Röhrsdorf 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor
Wochenspruch Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)
Dankopfer Kirchenmusik

+ 14. Mai – Rogate – Betet!

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

+ 18. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Klipphausen 9.30 Uhr Andacht in der Lehmannmühle mit Posaunenchor
Wochenspruch Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh. 12,32)
Dankopfer für die Weltmission

+ 21. Mai – Exaudi – Herr höre meine Stimme

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

+ 28. Mai – Pfingstsonntag

Naustadt 10.00 Uhr Jubelkonfirmation (Schul- und Heimatfest)
Wochenspruch Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6b)

+ 29. Mai – Pfingstmontag

Sora 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor
Dankopfer Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

+ 4. Juni – Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Jubelkonfirmation
Wochenspruch Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen (2. Kor. 13,13)

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist es für die eigene Gemeinde bestimmt.

So wurde in unserer Kirchgemeinde vor allem für folgende Zwecke gespendet: Posau-
nenchor, Kirchenmusik, Arbeit mit Kindern und Konfirmanden, Orgel in Sora, laufen-
de Baumaßnahmen an unseren drei Kirchen, Pfarrwald, allgemeine Gemeindegarbeit,
Heizkosten, Friedhof, Restaurierung von Kunstgütern oder Ausstattungsgegenständen
in den Kirchen, um nur die größeren Positionen zu benennen. Der Kirchenvorstand ist
ebenfalls sehr dankbar, dass unsere gottesdienstlichen Kollekten wieder auf dem Niveau
von vor 2020 sind!

Bericht über Lifegate

Fröhliche Kinder und Jugendliche, ein gemütlicher Empfangsraum mit der Möglichkeit,
einen Kaffee oder Tee zu trinken und ein herzlicher Empfang durch den Gründer und
Leiter der Fördereinrichtung Burghard Schunkert – das war unser erster Eindruck, als
wir im vergangenen Herbst Lifegate besuchten. Burghard Schunkert nahm sich sehr
viel Zeit, um uns über Freuden und Sorgen der Einrichtung zu erzählen. Zu den Freuden
gehört, dass die neu eingerichtete Bäckerei, in der gesundes Vollkornbrot gebacken wer-
den soll, tatsächlich inzwischen einen Bäcker aus Deutschland gefunden hat, der dort
Lehrlinge ausbilden wird. Auch sind freiwillige junge Mädchen und ein älteres Ehepaar
aus Deutschland gekommen, die sich mit ihren Begabungen einbringen. Das Gästehaus
ist nun bereit zum Empfang von Gästen aus aller Welt. Auch wir haben dort die Gast-
freundschaft der Mitarbeiter genießen können. Die hatten für alle Probleme eine Lösung
und haben uns liebevoll umsorgt.

Ich werde die lauen Abende nicht vergessen im von Klostermauern umgebenen Hof, der
den Lärm der Stadt von uns fernhielt.

Auch von den Sorgen sprach Burghard Schunkert – aber in beeindruckender Weise
behandelte er sie wie Herausforderungen, an denen man wachsen kann. Corona hatte
natürlich auch einen Einfluss auf die Arbeit der Schule, aber zu keiner Zeit mussten sie
den Unterricht ausfallen lassen. Auch die Verbindung zu den israelischen Ärzten und
Partnereinrichtungen konnte gehalten werden. Die erste gemeinsame israelisch-palästi-
nensische Behindertenfreizeit am See Genezareth hat schon wieder stattgefunden. Ein
schönes Beispiel für die durch und durch positive Einstellung zu problematischen Situa-
tionen sind die Gewächshäuser, die in den Werkstätten von Lifegate gebaut werden. Sie
entstehen aus leeren Plastikflaschen, die auf den Straßen Bethlehems (leider) herum-
liegen. Darüber kann man sich ärgern. Lifegate sammelt diese Flaschen und macht was
draus.

Übrigens ist Burghard Schunkert im Dezember überraschend mit dem Bundesverdienst-
kreuz am Bande durch Frank Walter Steinmeier ausgezeichnet worden. Eine schöne und
verdiente Würdigung!

Im Herbst 2024 werden wir Lifegate wieder besuchen. Wenn Sie Lust bekommen haben,
wenden Sie sich bitte an mich (Tel. 035204-47430).

Herzliche Grüße,

Ingrid Schuster

p.s. Das frische Olivenöl kommt Ende Februar!

Leid in unserer Kirchengemeinde

Bestattet wurden

Frau Ingeborg Paul, geb. Ziesche aus Großröhrsdorf im Alter von 96 Jahren

Herr Manfred Tempel aus Klipphausen im Alter von 89 Jahren

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Einladung zur Christenlehre für das Schuljahr 2022/23

Christenlehre	Röhrsdorf – im Pfarrhaus		
	donnerstags	16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
		17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
	Naustadt – in der Grundschule		
	dienstags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6
Konfirmanden	montags	Klasse 7	17.00 Uhr
	Pfarrhaus Röhrsdorf	Klasse 8	16.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Röhrsdorf
Junge Gemeinde	mittwochs	18.00 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Fraudienste und Bibelstunde	nach Vereinbarung		
Chor	donnerstags	19.30 Uhr in Röhrsdorf	
Glaube trifft Leben	7. und 21. März	Immer 19.30 Uhr bei	
der Gesprächskreis zu	4. und 18. April	Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11.	
aktuellen Themen aus	2., 16. und 30. Mai	Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls doch jemand	
Sicht der Bibel	13. und 27. Juni	Fragen hat, dann über Ingrid Schuster, Telefon 035204/47430.	
Singkreis	donnerstags	19.30 Uhr nach Vereinbarung	

Aus der Jahresstatistik 2022

7 Taufen
4 Konfirmanden
2 Trauungen
3 Gottesdienste zur Eheschließung
4 Bestattungen

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Klipphausen Tel. 03 52 04 / 485 41 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de	Röhrsdorf • 01665 Fax 03 52 04 / 289 18
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de	
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 03 52 04 / 485 41 E-Mail schillheim.a@freenet.de	Fax 03 52 04 / 289 18
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal Tel. 035244/42061 E-Mail schillheim.a@freenet.de	
Bankverbindung für Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390/90/Sachbetreff	
Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Spende / Kirchgeld / Friedhofsgebühr	
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222	

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. Mai 2023



Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
in der Soraer Kirche
26. März, 10.00 Uhr

mit Taufgedächtnis und Kirchenkaffee

Bild: Andrea Beuchel

Titel: Wetterhahn Kirche Naustadt, Foto Christoph Rechenberg